

„Das Kreisgebiet muss bewohnbar bleiben!“

E-Mail jeweils an folgende politischen Vertreter im Kreistag Wesel:

CDU Sehr geehrter Fraktionsvorsitzender der CDU-Herr Frank Berger,
SPD Sehr geehrter Fraktionsvorsitzender der SPD-Herr Gerd Drüten,
FDP Sehr geehrter Fraktionsvorsitzender der FDP-Herr Rudolf Kretz-Manteuffel,
FWG Sehr geehrter Sprecher der FWG Herr Richard Kraschinski,
B90/G Sehr geehrter Fraktionsvorsitzender von B90/G Herr Hubert Kück,
Linke Sehr geehrter Fraktionsvorsitzender der Linke Herr Sascha H. Wagner,
AfD Sehr geehrter Sprecher der AfD Herr Dr. Renuat Rieger,

im Kreis Wesel machen sich betroffene Bürger ernste Sorgen um ihren linksrheinischen Lebensraum. Es sind nicht nur die Prognosen zum Klimawandel mit extremen Wetterereignissen wie uns u.a. vom Ahr-Ereignis vor Augen geführt wurden. Es sind die Erkenntnisse, dass extreme Niederschläge, Einstau von Rheinhochwasser aus den bergbauinduzierten Senkungsmulden nicht abfließen kann, da die Deichlinie wie ein Staudamm wirkt.

Im Hinblick auch darauf, dass der hiesige Steinsalzbergbau von K+S weitere Abbaupläne schmiedet, stellen sich aktuell folgende Fragen an die Politik des Kreises Wesel:

- 1. Was wird sein, wenn unser bergbaubetroffenes und abflussloses Siedlungsgebiet durch extreme Rheinabflüsse und/oder Starkregen überschwemmt wird und die Grundwasser-Absenkung nicht mehr funktioniert? Kann das Gebiet dann noch bewohnbar bleiben?**
- 2. Welche Folgen hat der prognostizierte Meerwasseranstieg hinsichtlich für das Abflussverhalten des Niederrheins und den Deichschutz in Bezug zur Anpassung des Bemessungshochwassers und generell um X-Meter höhere Deiche?**
- 3. Wie werden und können Menschen und Tiere aus überschwemmten Gebieten gerettet werden? Was ist mit der Einrichtung von Fluchtwege und Fluchtziele?**
- 4. Welche Maßnahmen werden geschmiedet, um eine Schädigung unseres Landstrichs zu vermeiden bzw. zu mindern sowie Leib und Leben zu retten?**
- 5. Worin bestehen die Kompetenz und Handlungsfähigkeit der Kreisverwaltung?**

Fragen, auf deren konkrete Beantwortung die Bürger im Kreis Wesel warten.
Wir bitten um Antwort.

Xanten, den 17.06.2022

Das HWS-Team

>Fragen zur Kreispolitik WES<